

Gehörlosenfrequizeitheim

Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLETT

Ausgabe Oktober 2009

30. Jahrgang Nr. 8

Vorsitzende bestätigt - neuer Kassierer - Bericht der JHV des LV

Mit fast 50 Anwesenden konnte die 1. Vorsitzende Sabine Schöning die Delegierten und Gäste zahlreich begrüßen zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Gehörlosen am 13. September 2009. Zu Beginn berichtete sie von der guten Zusammenarbeit mit der Geschäfts- und Beratungsstelle und leitete damit gleich zum Bericht von Patrick George über. Dieser konnte belegen, dass es einen hohen Beratungsbedarf gibt und auch die Dolmetschervermittlung angestiegen ist (in 2008 bereits über 1.500 Vermittlungen). Etwas problematisch ist die Dolmetscher-Finanzierung, weil der Zuschuss momentan etwas geringer ist, andererseits jedoch die Kosten gestiegen sind. Hier warten wir auf eine Antwort auf den Antrag, den wir im letzten Behindertenparlament gestellt haben.

Im weiteren Bericht von Sabine Schöning wurden die besonderen Ereignisse des letzten Jahres erwähnt, wie z.B. die Kulturtage in Köln, der Tag der Offenen Tür, die Unterschriften-Aktion und der Protesttag der Behinderten. Sie erzählte von den Problemen des DGB mit dem Rücktritt von 3 Präsidiumsmitgliedern, jedoch gibt es inzwischen ein neues Präsidium unter dem Vorsitz von Rudi Sailer aus München. Diese Berichte wurden ergänzt von Petra Sperling und Käthi George, die als Delegierte an den Versammlungen des DGB teilgenommen hatten.

Vom DPWW gab es für 2008 leider keine Förderung, jedoch haben wir für 2009 Zuschüsse für Kurse (PC für Senioren, Erziehung, Frauen) erhalten.

Der Kassenbericht von Jean-Pierre George wurde in der bekannten ausführlichen Form gehalten, sodass es zu keinen großen Rückfragen kam. Das Bilanzjahr

2008 endete mit einem Überschuss von 2.025,07 € bei einem Umsatz von ca. 85.000,- €.

Sabine Schöning dankte dem bisherigen Schatzmeister für seine Arbeit in den letzten 21 Jahren

und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des LV, da er nicht wieder für den Vorstand kandidierte.



Von den Kassenprüfern Walter Castens und Marita Gatzenmeier wurde eine ordentliche Kassenführung bestätigt.

Die Satzungsänderung mit der Streichung des 2. Schatzmeisters und der Ergänzung um den Posten der/des Jugendbeauftragten wurde einstimmig angenommen, ebenso erhielt der gesamte Vorstand die nötige Entlastung für die geleistete Arbeit, welche Käthe George als Wahlleiterin beantragt hatte.

Dem neuen Vorstand gehören weiterhin als 1. Vorsitzende Sabine Schöning und als 2. Vorsitzende und Schriftführerin Petra Sperling an. Zum neuen Schatzmeister wurde Edgar Zehner ernannt, der sich vorab mit einer Videobotschaft vorstellte, weil er selbst im Urlaub war.

Genau wie Jean-Pierre George erhielt auch Oliver Böse einen Blumenstrauß als Dank, weil er ebenfalls nicht wieder für den Vorstand kandidierte. Zu neuen Beisitzern wurden gewählt: Christine Daniel, Andreas Lyhs und Marita Gatzenmeier. Die Frauenbeauftragte Silvia Zehner und Seniorenbeauftragte Hella Krapiau wurden wieder in ihren Ämtern bestätigt; neu entsprechend der geänderten Satzung wurde Jenny Igersky als Jugendbeauftragte gewählt, obwohl sie bereits im Vorstand in dieser Funktion mitgearbeitet hat.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung des Berichtes der JHV von Seite 1:

Als weitere Referenten unterstützen Danny Igersky (Deaf-Cafe) und Rüdiger Schultz-Winter (Gehörlosen-Geschichtliche Werkstatt) das Team. Neue Revisoren sind Edeltraud Henseleit und Oliver Böse, Ersatz: Jürgen Reiners.



(obere Reihe von links: Oliver Böse, Danny Igersky, Jean-Pierre George, Andreas Lyhs, Sabine Schöning, Edeltraud Henseleit, Petra Sperling; untere Reihe: Marita Gatzenmeier, Rüdiger Schultz-Winter, Jenny Igersky, Hella Krapiau, Käthe George; nicht auf dem Foto: Silvia und Edgar Zehner, Christine Daniel; Fotos: Danny Igersky)

Martina Lange hielt anschließend noch einen Kurzvortrag über das "Tandem-Projekt" der Lebenshilfe und warb um Unterstützung, dass Gehörlose mit den Bewohnern in der Osterholzer Landstraße etwas unternehmen in ihrer Freizeit, gemeinsame Radtouren, Museumsbesuche oder andere Aktivitäten.

Nach genau 3 Stunden konnte Sabine Schöning den Anwesenden für ihr Kommen danken und die Versammlung beenden.

Kulturfrühstück am 11. Oktober

Am Sonntag, 11.10. findet um 10.30 Uhr das nächste Kulturfrühstück im FZH statt, mit einem anschließenden Foto-Vortrag von Jose Luis Garcia Ginard aus Palma de Mallorca über seine 3-monatige Fahrradtour durch Chile und Argentinien. Die Kosten betragen für Mitglieder 10,- €, für Nichtmitglieder 13,- €. Anmeldeschluss: 1.10., Fax: 0421/ 22311-39 oder Mail an sandra.schultze@fzh-bremen.de. Letzte Möglichkeit, also ganz schnell anmelden!

Bunkerführung ausgebucht

Kaum hatten wir es angekündigt, schon war die Anmeldeliste für die am 24.10. stattfindende Führung durch den U-Boot-Bunker Valentin ausgebucht. Wir bemühen uns um einen weiteren Termin in 2010! Die angemeldeten Teilnehmer bekommen Mitte Oktober die nötigen Informationen mitgeteilt.

KOFO mit Kollien und Vogel

Das nächste KOFO wurde recht kurzfristig geplant und findet bereits am **Freitag, 2. Oktober** um 19.00 Uhr im FZH statt. Als Referent steht der Diplom-Psychologe Simon Kollien aus Hamburg zur Verfügung, der tagsüber bereits zum Festival der Sprachen in Bremen ist.

Er wird einen Vortrag halten zum großen Thema **"Kommunikation mit tauben Patienten im Gesundheitswesen"**.

Um gesund zu bleiben, Krankheiten erfolgreich behandeln und heilen zu können, braucht man gute Kommunikation mit dem Arzt und anderem Personal im Gesundheitswesen. Für schnellere Genesung ist auch Vertrauen in dem Gespräch mit dem Arzt sehr wichtig. Gerade für taube Patienten ist es jedoch problematisch. Viele taube Menschen fühlen sich im Gesundheitswesen zumeist hilflos. S. Kollien erklärt die Notwendigkeit einer guten Kommunikation mit Ärzten und zeigt Möglichkeiten zur Verbesserung für taube Patienten auf. Im Anschluss folgt eine Diskussion und Austausch über bisherige Erfahrungen.

In der Adventszeit findet (Achtung, nicht Freitag!) am Samstag, 5. Dezember um 15.30 Uhr ein KOFO mit Helmut Vogel statt. Er berichtet dann über **"60 Jahre Bundesrepublik Deutschland"**.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen im Internet unter www.kofo-bremen.de.

Festival der Sprachen mit DGS

In Bremen findet momentan das Festival der Sprachen statt, und am Freitag, 2. Oktober, ist die Deutsche Gebärdensprache auf dem Programm.

Im Gästehaus Teerhof (Auf dem Teerhof 58) veranstaltet das Institut für Deutsche Gebärdensprache (IDGS) aus Hamburg ein buntes Programm. Der vorläufige Ablauf sieht so aus:

10.00 Uhr: DGS Schnupperkurs (Stefan Goldschmidt)
11.00 Uhr: Shakespeare DGS-Deutsch Übersetzung (Renate Fischer, Simon Kollien, Stefan Goldschmidt)
11.30 Uhr: "Das Ziel" Deutsch als Zielsprache (Fischer)
12.00 Uhr: "Constructed Action" (Fischer/Kollien)
13.30 Uhr: DGS-Schnupperkurs (Goldschm./Kollien)
14.30 Uhr: Vorstellung der BA/MA Studiengänge Gebärdensprachen und -dolmetschen an der Uni Hamburg (Thomas Vollhaber/Goldschmidt)
15.00 Uhr: Korpusbasiertes DGS-Deutsch Wörterbuch (Sung-Eun Hong/Ilona Hoffmann)
15.45 Uhr: "Das Zeichen" & Gesellsch. f. Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (K. Wempe)
16.15 Uhr: Gebärdensprachperformance (Vollhaber)
Zwischendurch werden Posterpräsentationen gezeigt.

Weinprobe im Freizeitheim

Wie bereits im letzten INFO angekündigt, wollen wir wieder eine Weinprobe im Freizeitheim machen. Die Weinfreunde, die schon in den letzten Jahren gekommen sind, werden extra eingeladen.

Allerdings ist der mitgeteilte Termin unpassend, daher wird die Weinprobe verschoben auf **Freitag, 30. Oktober um 18 Uhr**. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis zum **01. Oktober** in die Liste im FZH eintragen. Der Unkostenbeitrag beträgt € 2,50.

Heinz Niemeyer

Kids-Treff auf dem Bauernhof

Am 15. August zog es den Kidstreff auf einen Bauernhof in Wietzendorf bei Soltau. Die Kinder freuten sich über Pferde, große Kaninchen, Ziegen, Hund und Katze. Dazu vergnügten sie sich beim Go-Kart-Fahren und anderen Spielen. Alle konnten sich austoben beim Trampolinspringen.

Abends kümmerte sich eine Frau um das Fleischgrillen, während die Kids-Mütter für Salat und Gemüse sorgten. So hatten wir ein leckeres Abendessen.



Dann ging es ins „Heuhotel“. Natürlich waren alle Kinder begeistert und stolz, einmal im Heu zu schlafen. Der nächste Morgen brachte schönes Wetter, und das leckere Frühstück war im Garten gedeckt. Aber oh weh, sooo viele Wespen, die uns störten! Wir nahmen trotzdem eine schöne Erinnerung mit auf den Heimweg.

R.M.

Erntefest der Senioren

Am Mittwoch, 7. Oktober findet ab 14.30 Uhr das Erntefest der Seniorengemeinschaft statt. Der „goldene Herbst“ wird hier entsprechend gefeiert, alle Senioren sind herzlich dazu eingeladen!

Tolle Spende von Otilie Segelke

Dafür muss eine Frau lange stricken und nähen; so könnte man es beschreiben, denn Otilie Segelke hat durch den Verkauf der Sachen wieder 420,- € eingenommen und das Geld dem FZH gespendet. Danke!

Hätten Sie es gewusst?

Sicherlich kennen alle die Hermann-Böse-Straße oder auch das nach ihm benannte Gymnasium, welches er gegründet hatte. Aber kaum jemand weiß wohl, dass er Lehrer an der Gehörlosenschule (der damaligen Taubstummenanstalt) an der Humboldtstraße war, und zwar von 1897-1907. Sein Spezialfach dort war Zeichnen. Hermann Böse lebte von 1870-1943 in Bremen und war ansonsten bekannt als Musikpädagoge, Dirigent und Kommunist.



Jugendtreff zum Freimarkt

Am Freitag, 30. Oktober findet der nächste Jugendtreff vom Jugendclub Kogge statt. Diesmal geht es auf den Bremer Freimarkt. Treffpunkt ist um 17 Uhr im FZH, anschließend geht es gemeinsam mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof und weiter auf den Freimarkt.

Persönliche Nachrichten:

Zur Geburt ihres Sohnes Javis-Noel am 11.09. gratulieren FZH und GSV den stolzen Eltern Katja und Marcus Tausch recht herzlich. Der GSV gratuliert nachträglich auch Inge Lott zum 70. Geburtstag und bittet um Entschuldigung für die Verspätung.

Am 3. Oktober feiert Hannelore Galla den 60. Geburtstag, Elfriede Ullmann wird am 9.10. stolze 98 Jahre alt, am gleichen Tag wird Johann Prigge 85 Jahre alt. Elfriede Zawidzki blickt am 17.10. auf 96 Jahre zurück, Jutta Ahnelt wird am 22. Oktober 75 Jahre alt, und den 70. Geburtstag feiern Peter Helmken am 24. sowie Kurt Wördemann am 25.10., und Berthold Stramm wird am 27.10. 65 Jahre alt. Das FZH gratuliert allen herzlich zum Geburtstag.

VEREINSMEISTERSCHAFT 2009
TURNIER FÜR ERWACHSENE
TURNIER FÜR KINDER UND JUGEND
(Altersgruppe abhängig von der Anzahl der jüngere Teilnehmer)

24. OKTOBER 2009 VON 9.00 - 17.00 UHR

BADMINTONABTEILUNG GSV BREMEN E.V.

 

WWW.GSVBREMEN-BADMINTON.DE
(Kommt bald)

NEU SCHNUPPERTAG SPEEDMINTON NEU
(Teilnahme kostenlos)

IN DER SPORTHALLE VORKAMPSWEG, BREMEN-HORN
ESSEN UND GETRÄNKE WERDEN VERSORGT!

ANMELDESSCHLUSS AM 10.10.2009

WER INTERESSE HAT, BITTE MIT KERSTIN NIEMEYER (2. LEITERIN) KONTAKTIEREN.
KESSY.NIEMEYER@ONLINE.DE

Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
 von 19.00 - 21.30 Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff
 (letzter Freitag im Monat)
 von 19.00 - 22.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café und Forum (20 Uhr)
 (letzter Freitag im Monat)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff
 (jeden 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein
 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lv-g-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
 - Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
 - Helga Gehrman Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Fr. 02.10. Festival der Sprachen (DGS)- Teerhof
 Fr. 02.10. 19.00 KOFO "Kommunikation bei Ärzten"
 So. 04.10. 15.00 Gehörlosen-Verein (statt 11.10.!!)
 So. 11.10. 10.30 Kulturfrühstück im FZH
 Fr. 16.10. 18.00 Wanderfreunde Versammlung
 Fr. 30.10. 18.00 Weinprobe
 Sa. 31.10. 10.00 Frauen-Seminar "Selbstwertgefühl"

Die Beratungsstelle (P.George) ist vom 05.-16.10.
 wegen Urlaub geschlossen.

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Datum	BeraterInnen	
07. Okt.	Diehl	-
14. Okt.	Alt	Wehner
21. Okt.	Diehl	Gehrman
28. Okt.	Alt	Wehner
04. Nov.	<i>Sprechstunde</i>	<i>fällt aus!</i>

Änderungen
 möglich !

Kai Wehner und Helga Gehrman sind vom 05. - 09.10. im
 Urlaub.

LGSV gratulierte Käthi George und Walter Bock zum 75. Geburtstag

Auf Einladung des LGSV Bremen kamen am 23.08.2009 im FZH Käthi George und Walter Bock mit Ehepartnern zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit dem Vorstand; ebenfalls war Sabine Schöning als Vors. des Landesverbands mit ihrem Mann gekommen. Zum Glück war das Wetter super.

In seiner Laudatio berichtete R. Lorenz (Vors. des LGSV), dass es Momente im Leben gibt, an die man gerne zurückdenkt. Das gilt insbesondere für diejenige, die auf das vollendete 75. Lebensjahr blicken können. Die beiden Geburtstagskinder haben in diesem Jahr diesen Ehrentag gehabt, zuerst Käthi am 10.04. und dann Walter am 15.04. Ihnen wurde dazu noch einmal gratuliert.

Käthi und Walter sind sozusagen Wegegefährten in der Bremer Gehörlosengeschichte und haben persönlich viel zum Wohl der Gehörlosen beigetragen. Beide haben langjährige verschiedene Funktionen im Gehörlosensport gehabt. Einige besondere Punkte sollen davon erwähnt werden: Nach der sportlichen Laufbahn mit einer Krönung bei den Weltspielen in Brüssel mit einer Goldmedaille und Weltrekord in der 4x 100 m Staffel setzte sich Käthi ehrenamtlich stark ein. Laut Chronik fing es bei ihr schon im Jahr 1952 als Schriftführerin im GSV Bremen an, von 1973 bis 2007 übte sie die gleiche Funktion beim LGSV Bremen aus, das waren 34 Jahre! Kaum vorstellbar. Walter begann schon 1962 als Kassenführer beim LGSV Bremen, von 1967- 1973 war er Vorsitzender des GSV Bremen, bevor er die gleiche Funktion von 1973-1993 beim LGSV übernahm, außerdem war er von 1973-1989 auch 2. Vors. des GSV. Das waren auch lange Zeiten.



In dieser Zeit erlebte der Bremer Gehörlosensport einen Aufschwung, verbunden mit steigender Mitgliederzahl. Außerdem hatten beide mehre sportliche Veranstaltungen in Bremen durchgeführt. Dass Bremen einen guten Ruf hat, haben wir ihnen zu

verdanken. Natürlich wurde auch den Ehepartnern gedankt für die Unterstützung, Geduld und für das Verständnis, ohne die bestimmt nicht so viel erreicht worden wäre. Mögen beide ihre Erfahrungen und ihren Rat an uns weitergeben, auch wenn es in der Sport-Entwicklung immer wieder neue Veränderungen geben sollte.

In diesem Jahr blickte Käthi schon auf ihre 60-Jahre Mitgliedschaft im GSV zurück, Walter wird im nächsten Jahr auch folgen. R. Lorenz überreichte den Beiden je einen Korb Gesundes aus dem Bioladen. Anschließend ließen sich alle Kaffee und leckeren Kuchen schmecken und erzählten alte Geschichten.

R. Lorenz, LGSV Bremen, Foto v. U. Schmidt

Bootsangeln am 29. August

Bootsangeln ist für uns Angler neu! Früher sagte man „Pilken“. Das neue Wort kommt vom hörenden Angelverein. Pilken: mit Naturköder angeln, z.B. mit Wattwürmern oder Seeringelwürmern. Man angelt nicht nur auf Dorsche, sondern auch auf Fische wie Butt, Wittling etc.

Wir machten zusammen mit anderen Hörenden eine Busfahrt nach Laboe / Ostsee. Mit 34 Personen (davon 4 Gehörlose) ging es um 3:30 Uhr los. Auf der Hinfahrt konnte man schätzen, wie viele Fische insgesamt gefangen würden. Nach Ankunft in Laboe ging es zum Schiff „Kehrheim 2“, wo die bestellten Wattwürmer verteilt wurden. Auf der Fahrt bereiteten wir unser Angelzeug vor. Dann ging es los mit Angeln. Nachdem morgens das Wetter gut war, kamen später dunkle Wolken auf und es fing an zu regnen mit starkem Wind. So haben viele nicht so gut gefangen.

Rainer Plotzki fing 2 Butt und einen Wittling; Gerrit Niemeyer 2 Wittlinge; Kai-Uwe Gatzmeier einen Butt; Heinz Niemeyer 1 Wittling. Der beste Angler auf dem Schiff holte 10 Fische aus der Ostsee.



Wieder im Hafen, verzehrten wir Fischbrötchen, bevor der Bus zurück nach Bremen fuhr, wo wir um 20 Uhr ankamen. Während der Heimfahrt wurde uns gesagt, dass insgesamt 67 Fische geangelt wurden. Ein Angler schätzte 75 Fische; er bekam als Preis eine gute Angelrute. Andere Preise wurden ausgelost. Zufall: Bei der ersten Ziehung gewann Kai-Uwe ebenfalls eine Angelrute, die anderen bekamen kleine Angelutensilien.

Foto: R. Plotzki und K.-U. Gatzmeier mit der Beute
Gerrit Niemeyer

2. Friedfischangeln 2009

Nachdem beim 1. Friedfischangeln im Mai keiner eine Beute gemacht hatte, hoffte der Verein jetzt auf ein besseres Ergebnis. Am 20. September gab es gute Wetterbedingungen, aber es kamen nur 3 Angler.



Unser Neumitglied Stefan Plotzki fischte 2 schöne Brassens (32 cm, 450 gr + 40 cm, 820 gr.), Rainer Plotzki und Gerrit Niemeyer gingen leer aus. Um Stefan im nächsten Jahr schlagen zu können, müssen wir noch von ihm lernen, hihi. Stolz zeigt Stefan seine Beute.

Das nächste und letzte Vereinsfischen 2009 findet am 25.

Oktober statt: Hecht/Raubfischangeln im freien Gewässer. 5 Angler können noch Gesamtsieger 2009 werden. Wir sind gespannt, wer zuletzt noch gewinnt!

G. Niemeyer

Aktion Untertitel

Bereits im letzten Jahr gab es große Aktionen zum Thema Untertitel, aber damit ist es natürlich noch nicht genug. In Deutschland liegt die Untertitel-Quote gerade einmal bei 10,3 %, in den Niederlanden schon bei 80 % und USA und Großbritannien liegen bei den öffentlich-rechtlichen Sendern bei 100 %. Die deutschen Privatsender fallen ganz schlecht dabei aus, mit nur 0,55 % der Sendungen.

Daher ist die Unterstützung weiter wichtig. Besuchen Sie die Homepage www.aktion-untertitel.de und tragen sich dort ein. Sobald aus jedem Bundesland 700 Eintragungen vorliegen, werden Kontakte zu Presse und Fernseh-Agenturen aufgenommen.

Kurse im Deaf-Cafe

Am 17./18.10. steht der Kurs "ebay für Anfänger" auf dem Programm, am 19. Oktober beginnt der Kurs "OpenOffice", der an 4 Tagen (Mo/Mi) von 17.20-20 Uhr läuft. Anmeldung muss umgehend erfolgen.

Am letzten Oktober-Wochenende geht es um Excel, Grundlagen Tabellenkalkulation. Am 2. November (Mo/Mi) startet der Anfängerkurs für Senioren, anschließend ab 16.11. läuft ein Fortgeschrittenen-Kurs für die Senioren. Am 7./8.11. kann man Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop lernen.

Nähere Informationen sind im Internet unter www.deaf-cafe.de zu finden, dort gibt es auch die Anmeldeformulare für die einzelnen Kurse.

Es lohnt sich mitzumachen, denn schon auf der JHV des Landesverbandes wurde gesagt, wie wichtig Bildung und lebenslanges Lernen ist. Also los!

Wie kann ich mich und andere vor Grippeviren schützen?

Möglichkeiten zum Schutz gegen Ansteckungen mit Grippeviren sind grundsätzlich Impfungen und persönliche Hygienemaßnahmen. Persönliche Hygienemaßnahmen sind immer wichtig, unabhängig davon, ob eine Impfung zur Verfügung steht oder nicht.

Gegen die saisonale Grippe (Wintergrippe) gibt es bereits eine Impfung. Sie muss jedes Jahr erneuert werden, da sich die Viren verändern.

Gegen die Schweinegrippe gibt es aktuell allerdings noch keine Impfung. Deshalb ist es um so wichtiger, die Hygieneregeln als persönliche Schutzmaßnahmen zu beachten. Voraussichtlich wird im Herbst 2009 eine Impfung zur Verfügung stehen. Zunächst soll sie vor allem besonders gefährdeten Personen wie Menschen mit Vorerkrankungen und Schwangeren sowie Personen, die an zentralen Stellen tätig sind wie medizinisches Personal, Mitarbeiter von Feuerwehr, Polizei usw., verabreicht werden.

Wichtige Hygienemaßnahmen

Wenn Sie folgende Hygieneregeln beachten, können Sie das Risiko einer Ansteckung und damit auch der Weiterverbreitung des Virus verringern:

Richtig Hände waschen

Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Seife, auch zwischen den Fingern.

Hände vom Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, Mund, Nase und Augen mit den Händen zu berühren, denn auf diesem Weg können Viren von den Händen über die Schleimhäute in den Körper gelangen.

Hygienisch husten und niesen

Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen Personen. Husten und niesen Sie in ein Einmaltaschentuch oder in Ihre Armbeuge, aber auf keinen Fall in die Hand. Das Taschentuch gehört nach einmaliger Benutzung sofort in einen verschlossenen Mülleimer.

Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume drei- bis viermal täglich für jeweils zehn Minuten. Dadurch wird die Zahl der Viren in der Luft verringert und ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

Oberflächen im Haushalt regelmäßig reinigen

Das Influenza A-Virus kann auf Oberflächen mehrere Stunden überleben. Aus diesem Grund ist es wichtig, alle Oberflächen im eigenen Haushalt sauber zu halten: vor allem Nachttische, Türklinken und alle Oberflächen in Bad und Küche. Ein spezielles Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich, herkömmliche Haushaltsreiniger reichen aus.

(von: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)